

Jahresbericht des Aufsichtsrates für 2020

Nach der Wahl zum Aufsichtsrat im letzten Jahr gab es personelle Veränderungen. Ausgeschieden sind Dr. Michael Bendorf und Heinz Funk, neu dazugekommen ist Dr. Michael Rohde. Der Aufsichtsrat besteht nunmehr aus acht Personen (siehe beigefügte Übersicht über die Gremien des Diakoniewerkes Kirchröder Turm e.V.). In seiner konstituierenden Sitzung im Januar dieses Jahres hat der Aufsichtsrat Horst Gabriel als Aufsichtsratsvorsitzenden und Rainer Zitzke als stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden bestätigt.

Der Personalausschuss als Teil des Aufsichtsrates verantwortet in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat die personellen Angelegenheiten. Das Präsidium bereitet Themen und erforderliche Beschlussanträge für den Aufsichtsrat vor. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Diakoniewerkes Kirchröder Turm e.V. und hat derzeit 88 Mitglieder.

Neben den personellen Veränderungen im Aufsichtsrat gibt es auch auf der Vorstandsebene Veränderungen. Pastor Ralph Zintarra hat seinen Dienst im Diakoniewerk Kirchröder Turm aus gesundheitlichen Gründen zum 28.02.2021 beendet und Jürgen Scheidt tritt zum Ende des Jahres seinen Ruhestand an. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung im Juli dieses Jahres beschlossen, Richard Josi der Mitgliederversammlung zur Berufung als neues Vorstandsmitglied vorzuschlagen.

In seiner Aprilsitzung hat der Aufsichtsrat auf Vorschlag des Vorstands für unsere Einrichtung LIFE CONCEPTS die neue Leitungsstruktur beraten und einer Veränderung der Aufbauorganisation in den Zentralen Diensten zugestimmt. Die Mitarbeiter:innen der Zentralen Dienste sind zukünftig direkt dem Vorstandsvorsitzenden zugeordnet. Die Stelle der kaufmännischen Leitung ist damit entfallen.

Des Weiteren hat der Aufsichtsrat auf Vorschlag des Vorstands die Berufung von Cornelius Schneider als Leiter von Dienste in Israel bestätigt.

Die Stelle „Pastor:in im Diakoniewerk“ mit den Schwerpunkten Spiritualität und Ethik und Pastor:in im Diakoniezentrum Springe mit den Schwerpunkten Service Wohnen und yocas ist vakant. Aufsichtsrat und Vorstand haben im Rahmen einer Gebetszeit („hörendes Gebet“) nach nächsten möglichen Schritten gefragt. Der Bereich Service Wohnen wird derzeit weiterhin vertretungsweise von Regina Bauer wahrgenommen.

Das zurückliegende Jahr habe ich als besonders herausfordernd erlebt. Am Ende aber bin ich dankbar, dass das Diakoniewerk seinen Auftrag zu jederzeit erfüllen konnte. Ich bin dankbar für das glaubensintensive Miteinander im Aufsichtsrat, die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Vorstand und nicht zuletzt für die ermutigenden Rückmeldungen einzelner Mitglieder. Vielen Dank euch allen!

Der Neubau des Pflegeheims in Springe wird uns weiterhin beschäftigen. Das Bauamt in Springe hat etliche Anforderungen gestellt, die die Bauplanung verzögert haben. Mittlerweile liegt nun aber eine Bau- und Kostenplanung vor, mit der wir in die nächste Entscheidungsrunde gehen können.

Trotz mancher nicht nur coronabedingten Unwägbarkeiten konnte der e.V. Diakoniewerk Kirchröder Turm in 2020 einen Jahresüberschuss von 508.214,89 Euro ausweisen.

Im Zuge der Veränderungen auf Vorstandsebene werden die Zuständigkeiten neu geordnet werden müssen. In der Folge ist eine Anpassung unserer Satzung sinnvoll. Hierzu würde ich gern in der Mitgliederversammlung zu einem Arbeitskreis einladen, der sich u.a. dann auch mit der Rechtsform unseres Diakoniewerkes beschäftigt. Sind wir möglicherweise gut beraten, das Diakoniewerk vom e.V. in eine gGmbH zu ändern? Um diese Frage zu sondieren, wünsche ich mir einen kompetenten Arbeitskreis, der bis zur nächsten Mitgliederversammlung in 2022 das Für und Wider zusammenträgt und bestenfalls auch eine Empfehlung geben kann.

Im nächsten Jahr stehen auch wieder Wahlen an. Laut Satzung (§ 11, Abs. 5) sind alle zwei Jahre die Hälfte der Aufsichtsratsmitglieder neu zu wählen. Für Frauke Ahlvers, Dr. Fred Pieneck, Jürgen Tischler und Irene Wegener endet die Mandatszeit. Alle können sich wieder zur Wahl stellen, was ich auch hoffe. Es dürfen auch gern neue Kandidat:innen dazu kommen. Also brauchen wir wieder eine Wahlkommission, die spätestens im Sommer 2022 ihre Arbeit aufnimmt. Wer ist dazu bereit?

Gern bin ich mit euch gemeinsam unterwegs, um dem diakonischen Auftrag unserer Gemeinden ein Gesicht zu geben. Ich freue mich auf unsere Begegnung und unseren Austausch auf der Jahresmitgliederversammlung am 19.11.2021.

Horst Gabriel

Aufsichtsratsvorsitzender